

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 31.03.2017

Nach der Mitgliederversammlung am 18. März 2016 standen zunächst die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Bad Königshofen an. FM Harald Golda konnte mit 6:3 Punkten die Meisterklasse I knapp für sich entscheiden. Jaro Neubauer und mit Auslosungspech auch Simon Li stiegen aus der M I ab; Norbert Lukas hielt sich in der M I. In der M II konnte Fred Reinl als Dritter in die M I aufsteigen; Rolf Langguth hielt sich in der M II während Joachim Völker aus der M II abstieg. Bei der Bayerischen u14m-Meisterschaft in Bad Kissingen konnte Zweitmitglied Alexander Brückner Platz 10 von 26 erreichen.

Am 10. April konnte die Meisterschaft in der Landesliga Nord gesichert werden und damit auch erstmals der Aufstieg in die Oberliga Bayern. Mit 18:0 Punkten schaffte die Dritte die sofortige Rückkehr in die Bezirksliga.

Am 24. April mußte man sich im Finale des Unterfränkischen Viererpokals Rottendorf 1 mit 3:1 geschlagen geben. Beim Saison-Abschluß-Essen fanden sich 40 Personen in der Spinnmühle ein!

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlußessens** an. Am 30. April trafen sich 40 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30, 40 bzw. 24 Personen. Am 20. Mai 2017 ist eine Wiederholung geplant.

Vom 4. bis 8. Mai fand dank Uwe Tzschach unser sechster **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbucher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Fred Reinl. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch 2018 wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch bis Sonntag) nach Eichelsdorf. 2017 geht der Ausflug nach Eichelsdorf über Pfingsten (2. bis 5. Juni); es gibt schon 21 (!) Voranmeldungen. Die Leitung vor Ort übernimmt Fred Reinl.

Beim **7. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival**, vom 13. bis 18. Mai in Bad Königshofen trat Schweinfurt mit weniger Spielern gegenüber den Vorjahren an. Bei der Blitz-MM und Rapid-MM wurde man hinter Bad Königshofen Zweiter. Bei der Blitz-EM wurde Dr. Gabriel Seuffert Fünfter von 30 Teilnehmern, hinter zwei Externen (Zaitsev, Schneider) und zwei Bad Königshöfer Frauen (Girya, Belenkaya). Bei der Rapid-EM wurde er Siebter von 27 Teilnehmern. Im Baskischen Schach belegte er Platz 5 von 16.

Bei der **Deutschen u12-Meisterschaft** (14. bis 22. Mai in Willingen) mußte Simon Li mit 50% der Punkte dieses Mal mit Platz 25 von 60 vorlieb nehmen.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 26. bis 29. Mai zum 26. Mal ausgetragen und hatte mit 62 Teilnehmern (Vorjahr 50 TN) wieder eine sehr gute Beteiligung. Erstmals nahmen auch fünf Spieler aus Dänemark teil; dazu auch einzelne Starter aus Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz, NRW, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und München. Matthias Becker (Buchen/Baden) konnte mit 6,5 aus 7 souverän gewinnen, während Udo Seidens mit 5,5 Punkten toller Zweiter wurde!. Klaus E. Poulsen (Kopenhagen) schaffte mit 5 Punkten den Sprung auf's Treppchen. Der Senioren-Pokal ging überraschend an Horst Wiener (9. Platz). Es nahmen zwölf Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen und Zoheir Hawout leider nur zwei Jugendliche! Der Eröffnung und der Siegerehrung wohnte Karl-Heinz Kauczok (Bürgermeister) bei, die Stadt spendierte auch wieder Stadtmeister-Pokale und einige Sachpreise für die Siegerehrung.

Bei der Bayerischen Senioren-Einzel (4. bis 12. Juni in Bergen) wurde Jaro Neubauer guter Elfter von 93 Teilnehmern.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 2. Juli konnte Wolfgang Kassubek leider erneut nur sechs Teams beim 16. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Aufgrund eines Jugendrapids wurde das Grillfest erst eine Woche später durchgeführt. Bei der Familie Lukas in Bergrheinfeld war das **Grillfest** mit etwa 30 (statt 40) Personen schwächer als sonst besucht. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Mitte Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (15. Juli) fanden sich bei kühlem Wetter (22 Grad) acht Kinder und vier Jugendliche ein (Vorjahr 7+2 TN)! Am Samstag (16. Juli) spielten trotz windigem Wetter (aber 25 Grad) 13 Erwachsene (Vorjahr 12 TN); in einem stark besetzten Turnier gewann Dr. Gabriel Seuffert mit 10,5 Punkten vor Michael Schmidt (10), Harald Golda (9,5) und Wolfgang Haag (9). Wie in den drei Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 21./22. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Brötchen aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Am Sonntag (17.7.) konnte man sich dank Wolfgang Kassubek und seinen Helfern auch beim **FunDay im Silvana** präsentieren! Leider waren die Besucherzahlen bei schlechtem Wetter nur sehr mäßig.

Am 23. Juli konnten bei sonnigem Wetter Erich Feichtner und seine Mitstreiter den Verein erfolgreich an der Schweinfurter Stadtmauer den Verein im Rahmen des **Kultival** präsentieren. Am 18. September gelang mit Platz 3 (10:4 MP) auch noch der Aufstieg in die Rapid-Oberliga!

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2016 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 300 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil 2.010,53 Euro p.a.). Die Sängervereine bemühen sich derzeit um eine geänderte Kostenverteilung zu Lasten des Schachklubs...

Mein Dank geht an dieser Stelle an Fred Reinl, der seit einigen Monaten dafür sorgt, daß es des öfteren Wiener Würstchen oder Bockwürste am Vereinsabend gibt. Auch Pizza-Baguettes, Pommes oder Leberkäs sollen wieder fallweise angeboten werden. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr sechs Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden!

Leider nahmen nur 23 Kinder und Jugendliche (Vorjahr 22 in Bad Königshofen) an den **Kreisjugendeinzelmeisterschaften** teil, darunter neun Schweinfurter (Vorjahr sieben).

Am 28. Oktober fand die erste Runde des Kreis-**Dähnepokals**, welcher zum vierten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 14 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+8, davon 5x SW) stellten wir dieses Mal das zweitgrößte Teilnehmerfeld in Unterfranken.

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften fanden mangels Nachfrage auch 2016/17 bisher nicht statt.

Die Beteiligung beim 23. offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 9. Dezember mit 26 Kindern und Jugendlichen aus nur vier Vereinen hätte besser sein können, doch Schweinfurt stellte erfreuliche 18 Teilnehmer (Vorjahr 13 von 20 TN).

Erstmals richtete der Schachklub eine **Neu-Ausbildung zum Übungsleiter/C-Trainer** aus. Dank Olga Birkholz (BSB-Referentin für Ausbildung) und Erich Feichtner erweisen sich die Räumlichkeiten als gut geeignet. Von Oktober bis Januar fand jeden Monat ein Wochenende ein Modul auf dem Programm. Im Januar gab es dann noch eine zweitägige **Schiedsrichter-Ausbildung** für viele ÜL-Kursteilnehmer, nachdem man bereits im September eine Schiedsrichter-Ausbildung für den USV ausrichtete. Am 12. Februar konnten 20 Teilnehmer die Prüfungen zum C-Trainer erfolgreich absolvieren. Von Schweinfurt sind nun Erich Feichtner, Fred Reinl, Norbert Lukas und Johannes Mann ausgebildete C-Trainer. Johannes Mann nimmt nun sogar schon an der B-Trainer-Ausbildung des DSB teil und nach zwei Modulen in Lichtenfels ist das letzte Modul vom 5. bis zum 7. Mai in Schweinfurt!

Dazu ist Wolfgang Kassubek ausgebildeter Übungsleiter Schach und Utta Tzschach Übungsleiterin Allgemein.

Vom 9. bis zum 15. Oktober nahm Rainer Oechslein mit der Bayern-Auswahl an der **Deutschen Senioren-MM der Landesverbände** in Magdeburg teil und wurde Sechster von 26 Viererteams. Eine Schlußrunden-Niederlage (1,5:2,5) gegen den glücklichen Meister Baden kostete den Platz auf dem Treppchen.

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Grießmann am 22. Oktober organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Leider schloß die Wanderstube danach, so daß nun ein Ersatz gesucht wird.

Am 18. November wurde Johannes Mann bei der **Sportlerehrung der Stadt** geehrt. Mit der bayerischen Jugendauswahl wurde er bei der DLM in Hannover (30.9.-5.10.) Deutscher Meister.

Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 19. November fand wie im Vorjahr in der Gaststätte der Turngemeinde statt. Mit 70 Teilnehmern (Vorjahr 55) war die Beteiligung wieder deutlich stärker, wie auch Jürgen Montag (Sportreferent) bemerkte. Zusätzlich war auch die Familie von Dr. Harald Bittner (USV-Vorsitzender) gerne zu Gast. Am 18. November 2017 ist man wieder bei der TG zu Gast.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Fred Reinl) nahmen erneut neun Schweinfurter teil. Simon Li hat einen Freiplatz für die Bayerische u14-Meisterschaft erhalten.

Am 4. März fand unser 8. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum dritten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl stabilisierte sich bei auf 135 Teilnehmern (Vorjahr 132 TN).

Es gab erneut starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen, so daß kaum Pokale im heimischen Schachkreis blieben. Zweitmitglied Alexander Brückner konnte die u14 für sich entscheiden.

Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Jürgen Montag (Sportreferent) bei der Siegerehrung vor Ort war. Die Stadt stiftete erfreulicherweise wieder zahlreiche Sachpreise; im November erfolgt voraussichtlich die Erstattung der Rechnung für die Pokale und Medaillen. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde erneut festgestellt, daß wir etwa 100 funktionierende Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben.

Für die **Unterfränkischen Einzelmeisterschaften** in Sailauf (vom 17. bis zum 22. April) meldete sich bisher nur Joachim Völker (Hauptturnier) an; Zuschüsse sind für Schweinfurter Teilnehmer möglich!

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 29. Juli und am 3. Februar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Ein großer Dank gehört an unsere **drei Stamm-Trainer**. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt. Dazu wurde durch Fred Reinl und Erich Feichtner seit dem Spätherbst versucht, ein Zusatz-Training samstags ab 19 Uhr (etwa alle zwei Wochen) zu etablieren.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit letzten Herbst eine **Frauenschachgruppe** etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle.

Im März wurde ein **Vereins-Laptop** angeschafft. Seitdem können nun in der Spinnmühle auch Trainingsangebote via Laptop bzw. am Großbildschirm erfolgen. Auch in Eichelsdorf oder Hobbach kann der Vereins-Laptop sinnvoll genutzt werden. Außerdem kaufte man auch einen Flip-Chart und eine neue Version WinSwiss. Für das Schweinfurt Open oder das Jugendrapid müssen nun auch nicht mehr Privat-PC's herhalten.

Sportlich war die **Saison 2016/17** bisher nach 7 von 9 Spieltagen durchwachsen: Die Erste ist mit zwei Mannschaftssiegen derzeit auf dem 9. Platz, der zum Klassenerhalt reichen würde. Am Sonntag (2. April) kommt es ab 11 Uhr zum entscheidenden Finale gegen Kareth-Lappersdorf, die nur 0,5 Brettunkte hinter uns liegen.

Die Zweite steht mit 3:11 Mannschaftspunkten auf Platz 9; der Rückstand auf den rettenden 7. Platz beträgt schon 3 Punkte! Gegen Klingenberg 2 müßte am Sonntag ab 10 Uhr zwingend gewonnen werden...

Die Dritte steht als Aufsteiger in der Bezirksliga Ost mit 8:6 MP derzeit auf Platz 6 und hat den Klassenerhalt auch rechnerisch schon sicher. Die Vierte ging freiwillig aus der Kreisliga in die A-Klasse wurde dort mit 8:2 MP Vize-Meister! Das Nachwuchsteam der Fünften ist derzeit in der C-Klasse mit 4:8 MP auf Platz 6 von 9.

Beim Viererpokal schaffte Schweinfurt 1 erneut den Finaleinzug. Am 14. Mai trifft man ab 14 Uhr in der Spinnmühle auf Rottendorf 1. Schweinfurt 2 scheiterte im Viertelfinale bei Stetten.

In diesem Jahr wird man -wie erstmals 2016- ein **Ferienprogramm** in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Bereits im Frühjahr bietet Erich Feichtner erneut auch **Schachlehrgänge in Verbindung mit dem Stadtjugendamt** an. Auch das Mehrgenerationenhaus hätte gerne eine Kooperation mit uns!

Für **2018** sind Veranstaltungen zum **Jubiläum „125 Jahre Vereins-Schach in Schweinfurt“** zu planen. Dabei sind zum einen die finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und zum anderen die personellen Möglichkeiten abzuklären. Die Idee, die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren auszurichten, wurde verworfen! Eine Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften sollte geprüft werden. Dazu könnte auch eine Festzeitschrift erstellt werden.

Das Jubiläum sollte mittels einer Schach-Woche **öffentlichkeitswirksam** begangen werden. Eine Aufführung **„Lebendes Schach“** (zuletzt 2004) wäre sehr sinnvoll. Die Einladung zu einem Simultanschach mit einem Großmeister wäre ein Klassiker. Dazu soll ein erneuter **Städtevergleich** auf dem Marktplatz oder in der Stadtgalerie organisiert werden, z.B. sechs benachbarte Städte oder Kreise (Schweinfurt Stadt, Schweinfurt Landkreis mit Haßberge, Würzburg, Bad Kissingen mit Rhön-Grabfeld, Bamberg sowie der Raum Stetten).

Weitere Ideen sind: Schnellschachturnier, 12- oder 24-Stunden-Blitzturnier, Tandemturnier. Es gibt auch die Anregung **„Chess meets Rock“** (erfolgreich im Allgäu) mal in Schweinfurt zu versuchen.

Das Jubiläum sollte für Werbung genutzt werden, die Rücklagen sind um wenige Tausend Euro zu reduzieren!

Über die erfreulichen **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, USJ-Einzelmeisterschaften) berichtet Erich Feichtner. Über die weniger erfreulichen **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenkturnier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)